St. Kolomaner Gemeinde-nachrichten

Folge 3 - 42. Jahrgang Ausgabe 173 - Dezember 2021
Zugestellt durch Post.at

Volksschule und Kindergarten planmäßig gestartet

Die ÖVP St. Koloman wünscht allen LeserInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Liebe St. Kolomanerinnen,
liebe St. Kolomaner, liebe Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!

2021 war wieder ein besonderes Jahr und dem Jahr 2020 in seinen Grundzügen nicht unähnlich. Das Corona-Virus, mit all seinen Veränderungen, hält uns weiterhin in seinem Bann und wird uns wohl noch lange begleiten; wenn es denn überhaupt noch verschwinden wird.
In diesen Tagen hört man sehr oft die Frage nach dem Verschulden:
Wer hat Schuld am Vorhandensein des Corona-Virus?
Wer hat Schuld an der hohen Anzahl der Infektionen und an der Überfüllung der Krankenhäuser?
Wer hat Schuld an der unzufriedenstellenden Wirkung der Impfstoffe und an der niedrigen Impfquote?
Ich denke es ist nicht die Frage der Schuld, sondern vielmehr ist es eine Frage von unerfüllten Hoffnungen, die sich leider nicht erfüllen ließen. Die Auswirkungen der Enttäuschung sind nun überall spürbar. Diese knapp zwei Jahre der Corona-Pandemie haben uns unsere Defizite in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens schonungslos aufgezeigt. Wir sollten diese nicht einfach zur Kenntnis nehmen, sondern versuchen gemeinsam an echten Lösungen zu arbeiten und diese auch umzusetzen. Gerade jetzt ist eine gute Gelegenheit sich zusammenzusetzen, vielleicht eigene Interessen hinten anzustellen und zusammenzuarbeiten. In wenigen Tagen beginnen wir ein neues Jahr mit viel Zuversicht und guten Vorsätzen. Ein wichtiger Neujahrvorsatz könnte daher lauten: „Akzeptieren wir andere Meinungen, auch wenn sie von unseren Vorstellungen abweichen und suchen wir Gemeinsamkeiten."

Zum Jahresschluss darf ich mich bei allen, die sich im Ehrenamt betätigen, für ihre wertvolle Arbeit bedanken, egal ob sie in den Vereinen, den Einsatzorganisationen oder als Privatpersonen in der Gemeinde geschieht. Diese Arbeit ist für das dörfliche Leben und eine funktionierende Gesellschaft wichtig.

Weihnachten wird heuer ähnlich wie in früheren Zeiten sein. Es wird keine großen Feiern geben, aber viele ruhige Momente zum Nachdenken und zum Innehalten. Nutzen wir diese besonderen Tage, um füreinander da zu sein. Ich wünsche allen St.Kolomanerinnen und St.Kolomanern, allen unseren Freunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022. Möge es für alle ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

Herzlichst Euer,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteiobmann

MOLDAN
Baustoffe
...natürlich gut gebaut!

IHR REGIONALER BAUSTOFFLIEFERANT MIT DEM ROHSTOFF AUS ST. KOLOMAN

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG
Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria
Tel. + 43 6244 4412-0
Fax + 43 6244 4412-45
moldan@moldan-baustoffe.at
www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze
Spezialputze • Spezialmörtel
Mauermörtel • Garten- und
Landschaftsbau • Betone • Gipse
Estriche • Spachtelmassen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der verschiedenen Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Liebe St.Kolomanerinnen und St.Kolomaner!

© BKA Dragan Tatic

Wir leben in bewegten Zeiten. Die letzten Wochen und Monate waren für uns alle sehr turbulent. Ein Auf und Ab zwischen Zuversicht und Besorgnis prägte das gesamte vergangene Jahr. Zu Beginn des Jahres ist es Forscherinnen und Forschern gelungen, in Rekordzeit einen wirksamen Impfstoff gegen das Coronavirus zu entwickeln, wodurch das ersehnte Ende der Pandemie in greifbare Nähe rückte. Trotz des breiten und kostenfreien Impfangebots gab es leider zu viele Menschen, die zögerten. Die damit verbundene hohe Zahl an Neuinfektionen und die dramatische Situation in den Krankenhäusern haben einen weiteren schmerzhaften Lockdown alternativlos gemacht. Wir können die Pandemie nicht aussitzen, wir müssen uns herausimpfen. Wer geimpft ist, steckt sich und andere seltener an. Wer geimpft ist, und sich dennoch infiziert hat, hat in der Regel einen milden Verlauf und muss nicht wochenlang um sein Leben ringen. An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal den eindringlichen Appell an euch alle richten: Geht impfen – auch zum zweiten und dritten Stich – und bringt euer Umfeld dazu, es ebenfalls zu tun! Es wird sich lohnen, denn jeder einzelne kann mit einem kleinen Stich seinen Beitrag im Kampf gegen die Pandemie leisten. Damit wir die Feste endlich wieder gemeinsam feiern können!

Aber auch abseits von Corona war das Jahr für uns alle ein sehr arbeitsreiches. Auf Regierungsebene konnten wir wichtige Projekte weiterbringen. Neben der Pandemie brachten wir wichtige Gesetzesinitiativen und Entlastungsmaßnahmen in der Höhe von 18 Mrd. Euro im Rahmen der ökosozialen Steuerreform auf den Weg. Damit werden insbesondere Familien und arbeitende Menschen entlastet. Wir setzen außerdem effektive Maßnahmen im Bereich Klimaschutz. So wird beispielsweise CO2 künftig einen Preis haben, damit sich klimafreundliches Verhalten lohnt. Dieser Preis soll aber keinesfalls alleine an der Bevölkerung im ländlichen Raum hängen bleiben. Daher gibt es bis zu 200 Euro Klimabonus für all jene, die keine U-Bahn vor der Türe haben. Persönlich freue ich mich, dass wir jetzt auch eine effektive gesetzliche Grundlage haben, um Hass im Netz gezielt bekämpfen zu können. Damit können wir Beleidigungen, Drohungen, aber auch Desinformation im Internet eindämmen.
All das zeigt: Diese Regierung arbeitet für die Menschen in diesem Land und wir werden das auch weiterhin tun.
Ich danke insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die gerade in diesen sorgenvollen Zeiten ein offenes Ohr für die Bürger haben, den Menschen im Gesundheitswesen, die seit 20 Monaten an der Belastungsgrenze arbeiten müssen und den Familien, die unser Land zusammenhalten.
Ich wünsche euch und euren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2022. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen! Alles Gute und bleibt gesund!

Herzlichst,
Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bevölerkung von St. Koloman,

in den vergangenen Monaten kam vieles zusammen: Schönes und Forderndes, Freud und Leid, Freiheiten und Einschränkungen, aber auch Fortschritte und Rückschläge. Während der Advents- und Weihnachtszeit steht jetzt die Besinnung im Vordergrund. Frieden und Versöhnung als wichtige Werte helfen uns dabei einander die Hand zu reichen.
Frieden und Versöhnung sind ebenso gute Stichwörter, die unseren Weg aus der Pandemie begleiten sollten. Es ist klar: Wir müssen feststellen, dass unser Land seit 1945 noch nie so gepalten war wie jetzt. Das ist für mich als Landeshauptmann, der immer das Gemeinsame vor das Trennende gestellt hat, ein ernüchternder und sorgenvoller Befund. Denn die Stimmung ist aggressiver geworden und die Bereitschaft zur Empörung steigt im selben Maße an wie die Bereitschaft zur Toleranz und zur vernünftigen Diskussion abnimmt. Gruppen stehen einander nahezu unversöhnlich gegenüber – Geimpfte und Ungeimpfte, Befürworter und Gegner von Maßnahmen. Noch ist es aber so, dass die Mehrheit der Bevölkerung das lebt, was Salzburg immer ausgemacht hat: Sie übernimmt Verantwortung sich selbst gegenüber, aber auch gegenüber der Familie, den Arbeitskollegen, den Mitmenschen und damit der Gesellschaft generell. Noch sind es viele, die mit unglaublichem Einsatz daran arbeiten, unsere Systeme – vor allem das Gesundheitssystem- aufrecht zu erhalten. Ich danke Ihnen herzlich dafür!
Ich bitte Sie deshalb: Lassen wir uns nicht auseinanderdividieren, reden wir wieder anders miteinander, nicht nur in der Politik, sondern auch im privaten Umfeld, in der Arbeit und in der eigenen Familie. Wägen wir unsere Worte vernünftig ab und verfallen wir nicht in den Fehler einfach alles und vor allem einander schlecht zu machen. Dann kann die aktuelle Belastungsprobe ein Anfang sein, um neue Brücken der Verständigung zu bauen und Gräben zu überwinden getreu den anfangs erwähnten Werten Frieden und Versöhnung. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir nur gemeinsam diese Krise überwinden können.
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie alles erdenklich Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr.

Ihr Wilfried Haslauer

Neues aus der Gemeindestube

Budget der Gemeinde St. Koloman für das Jahr 2022

Die Gemeinde St. Koloman plant ihr Budget auf Grundlage der Informationen über die zu erwartenden Ertragsanteile des Landes Salzburg. Diese prognostizierten Ertragsanteile werden nach dem letztjährig starken Rückgang für 2022 doch eine positive Entwicklung gegenüber 2021 bringen. Das ausgeglichene Budget der Gemeinde St.Koloman für das Jahr 2022 umfasst somit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 4.464.300.

Unser gelungenes Generationenprojekt, die Sanierung der Volksschule und die Erweiterung des Betreuungsangebotes des Kindergartens, steigert auch die Ausgaben. So erhöhen sich die Personalkosten um ca. € 200.000. Auch die Kreditrückzahlungen steigen um € 70.000. Weitere große Budgetposten sind die laufenden Sozialausgaben und die Gastschulbeiträge.

Für das Jahr 2022 sind mit einer weiteren Vorfinanzierung des Grundankaufes für das Baulandsicherungsmodell „Buchnerötz“, dem Beginn des Ausbaues der Tauglbodenstraße und der Fertigstellung des USK Sportlerheimes drei wichtige Projekte mit einem Gesamtkostenrahmen von € 730.000 budgetiert. Der notwendige Finanzierungsbedarf, der sich aus der Differenz der Einnahmen und Ausgaben ergibt, beträgt € 404.000 und kann ohne weitere Darlehensaufnahme bewältigt werden. Blickt man in die Zukunft, so wird sich der finanzielle Spielraum der Gemeinde St.Koloman künftig stärker einschränken. Grund dafür ist, dass vertraglich vereinbarte Zinszuschüsse zu in der Vergangenheit getätigten Investitionen in den nächsten beiden Jahren auslaufen werden. Diese haben uns mehrere Jahre geholfen eine größere „freie Budgetspitze“ auszuweisen und zusätzliche Investitionen zu tätigen. Kommende Investitionen werden wir wie immer genau prüfen, ob wir sie unbedingt benötigen und sie uns auch langfristig leisten können.

Informationen aus dem Standesamt

Mit Stichtag 1. Dezember sind in St. Koloman 1.778 Personen mit ihrem Hauptwohnsitz in ca. 700 Haushalten gemeldet.

Im heurigen Jahr fanden elf standesamtliche Trauungen statt. Bisher wurden heuer 17 Kinder, zehn Mädchen und sieben Burschen, geboren. Aktuell werden 14 Kinder bei Tagesmüttern betreut und 73 Kinder besuchen den Kindergarten. In der Volksschule St.Koloman werden aktuell 84 Kinder in fünf Klassen unterrichtet.
Leider hatten wir auch 14 Sterbefälle zu beklagen. Der Trend zur Urnenbeisetzung steigt auch in unserer Gemeinde stetig an. So wurden fünf Urnenbeisetzungen und neun Erdbestattungen durchgeführt.

Informationen aus dem Bauamt

Jeden ersten Freitag im Monat werden Bauberatungen des Bauamtes und des Bausachverständigen der Gemeinde St.Koloman Hr. DI Andreas Herzog angeboten. Im heurigen Jahr wurden diese Termine sehr stark nachgefragt und so wurden mehr als 50 Bauberatungen durchgeführt, welche in 35 Fällen in eine Bauplatzerklärung bzw. eine Bauverhandlung mündeten. Es freut uns, wenn die Bauaktivitäten auf einem guten und hohen Niveau bleiben, da die aktuelle Baulandbilanz der Gemeinde St. Koloman mit jedem neu bebauten Grundstück verbessert wird. Interessierte Grundbesitzer laden wir ein, Bauberatungstermine bereits heute für das neue Jahr zu reservieren.

Zu wenig Zinsen?
Das lässt sich ändern!

- Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin für Ihr maßgeschneidertes ANLAGEKONZEPT!
- Ihr Finanzberater, der ausschließlich IHREN INTERESSEN verpflichtet ist.

MARKUS PUTZ
Mein Finanzversprechen

Finanzierung | Vorsorgewohnung | Vermögen | Absicherung

Angerlweg 21 | 5423 St. Koloman | T.: +43 (0) 680 133 7777
putz@finanzversprechen.at | www.finanzversprechen.at

Covid-19 hält St. Koloman fest im Bann

Nach einem sehr ruhigen Sommer mit langer Zeit ohne Infektionen, ist der Herbst wieder wie im letzten Jahr verlaufen. Mit einer steigenden Infektionskennzahl kam auch St. Koloman in die Schlagzeilen. So kam es, dass wir St. Kolomaner und St. Kolomanerinnen im Oktober die niedrigste Impfquote des Landes mit einer zur damaligen Zeit hohen Ansteckungskennzahl hatten. Auf Anordnung des COVID Boards in Wien wurde von Landeshauptmann Dr. Haslauer eine Ausfahrtsbeschränkung für unsere Gemeinde erlassen. Vom 18. Oktober bis zum 3. November mussten alle Gemeindebürger bei der Ausfahrt aus dem Gemeindegebiet den Kontrollorganen einen entsprechenden 2G Nachweis oder ein negatives PCR Testergebnis vorweisen. St. Koloman war damit in allen Medien vertreten und es wurde nicht immer objektiv und fair berichtet. Wichtig war in dieser Zeit, dass wir nicht eingesperrt waren, sondern uns mit einem negativen Testergebnis frei bewegen konnten.
Parallel zur Ausfahrtskontrolle wurde auf meinen Wunsch hin vom Roten Kreuz eine PCR Teststation im Gemeindezentrum eingerichtet und betrieben. Hier konnten an drei Tagen in der Woche beaufsichtigte Gurgeltests absolviert und abgegeben werden. Dies funktionierte bis auf wenige Ausnahmen sehr gut und ist auf die verlässliche Arbeit des Roten Kreuzes zurückzuführen. Es sei hier erwähnt, dass die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Tennengau sehr bemüht waren alle Wünsche, die an sie herangetragen wurden, zu erfüllen. Während der zwei Wochen andauernden Ausreisebeschränkungen wurden auch Impfmöglichkeiten durch den Impfbus des Landes Salzburg und unserer betreuenden Ärztin Dr. Petra Daubek-Puza angeboten. Eine Impfung bei der Ärztin unseres Vertrauens wurde dabei wesentlich stärker nachgefragt als der Impfbus des Landes Salzburg. Dr. Daubek hat uns daher zugesagt weitere Impftermine anzubieten und so war die Anzahl der Geimpften am 16. November und am 14. Dezember zufriedenstellend hoch.

Der Impfbus des Landes Salzburg hält am Dorfplatz.

Die Ausfahrtsbeschränkungen in St. Koloman wurden von der Polizei kontrolliert (Foto © Robert Ratzer).

Auszeichnung als „Ölfreie Gemeinde“

Seit Herbst letzten Jahres läuft die Heizung für das Gemeindeamt und die Feuerwehr über einen Pellets-Kessel. Die alte Ölheizung wurde demontiert. Auch der Pfarrhof wurde angeschlossen. Dieser Schritt war wirtschaftlich die beste Lösung. Wir haben uns damit unabhängig von den weltweiten Energiepreisen gemacht und setzen auf regionale Biomasse. Volksschule und Kindergarten erhielten beim Umbau im Sommer ebenfalls eine moderne Pellets-Heizung. Heizöl hat ab nun bei unseren öffentlichen Gebäuden zu 100 % ausgedient. Dafür erhielten wir auf dem Energie-Gemeindetag in Anif, gemeinsam mit weiteren zehn Salzburger Gemeinden, eine Auszeichnung durch Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn.

Insgesamt zehn Gemeinden wurden beim Energie-Gemeindetag in Anif ausgezeichnet (Foto © Land Salzburg, Franz Neumayr).

BioVitalHotel
Sommerau
Entspannung.Besinnung.Entfaltung
Sommeraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

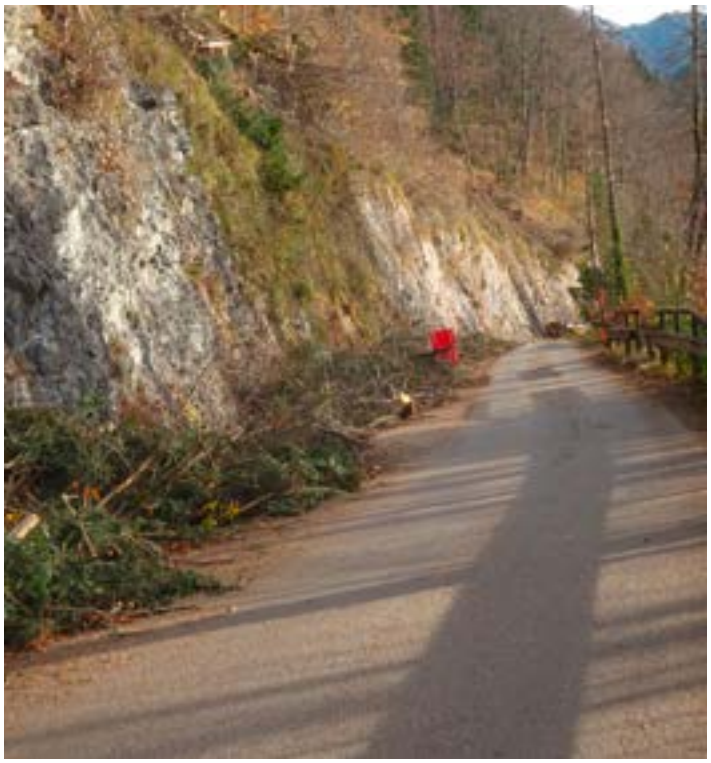
Außerordentliche Arbeiten des GWEV in der Gemeinde St. Koloman

Vom Güterwegerhaltungsverband Salzburg werden in St. Koloman 27 Brücken und 63 Wege mit einer Länge von ca. 60 km betreut. An mehreren Stellen des Straßennetzes unserer Gemeinde kam es in diesem Jahr zu Senkungen von Straßenbelägen und Unterspülungen, die unter anderem Folgen des Starkregenereignisses des heurigen Sommers waren. So wurden jeweils im Bereich der Lanzenstraße und Grubachstraße Sanierungsarbeiten mit Kosten von € 46.000 durchgeführt. Vor Weihnachten sind noch Erhaltungsmaßnahmen an den Brückengeländern der Weißenbrücke und der Sommeraubrücke sowie ein teilweiser Tausch der Leitschienen entlang der Grubachstraße geplant. Für die Durchführung dieser Baumaßnahmen und die Erhaltung des Straßennetzes in St.Koloman wurden im heurigen Jahr ca. € 70.000 aufgewendet. Bei einer Sitzung der FELS Kommission bedankte sich Bgm. Herbert Walkner bei LR Josef Schwaiger, der Referatsleiterin Mag. Reija Falkensteiner und dem Wegmeister Georg Hirscher für alle Unterstützung zur Erhaltung des örtlichen Wegenetzes sehr herzlich.

Im Bild zu sehen ist die Baustelle an der Lanzenstraße.

Hangsicherung entlang der Grubachstraße

Oberhalb der Grubachstraße standen viele vom Borkenkäfer geschädigte Fichten und abgestorbene Eschen. Da diese bei größerer Schneelage auf die Straße abfallen hätten können, wurden sie, in Absprache mit dem Holzunternehmer Rupert Siller, gefällt und abtransportiert. Gleichzeitig mit dieser Maßnahme wurde der gesamte Bereich von lockeren Steinen und Wurzelwerk befreit, damit diese weiterhin gefahrlos befahren werden kann.



Zahlreiche Bäume mussten entlang der Grubachstraße gefällt und abtransportiert werden.

Liebherr Radlader verstärkt den Gemeindefuhrpark

Die Schneeräumung im Gemeindezentrum ist aufwendig und muss abgeschlossen sein, bevor die ersten Parkplätze benötigt werden. Dazu ist es erforderlich, dass allen Mitarbeitern auch gute Räumgeräte zur Verfügung stehen. Da sich der Einsatz eines Radladers zur Verstärkung des Gemeindefuhrparkes im letzten Jahr bewährt hat, wurde auch heuer wieder ein Liebherr Radlader zum Zwecke der Schneeräumung für die Wintermonate angemietet.

Wasserrohrbruch

In Folge eins Starkregenereignisses im Sommer wurden der Ortskanal und die Ortswasserleitung, die das Bachbett des Schöllbaches unterhalb des Obereggweges queren, abgerissen. Nach einer sofortigen provisorischen Reparatur wurde nun von den Mitarbeitern des Reinhalteverbandes Tennengau Süd, dem örtlichen Baggerunternehmer Simon Rettenbacher und den Mitarbeitern des Bauhofes ein Schutzbauwerk errichtet.

Das Schutzbauwerk für den Ortskanal und die Ortswasserleitung im Schöllbach.

Lagerhaus St. Koloman – Ein Lagebericht von Gerald Jeitler

Das Lagerhaus St.Koloman ist der Nahversorger der Tennengauer Gemeinde und bietet seit vielen Jahren professionelle Beratung rund um Haus, Garten, Baustoffe, Land- und Forstwirtschaft sowie Heiz- und Brennstoffe. Um den Kundinnen und Kunden ein erweitertes Sortiment und Service bieten zu können, wurden Erneuerungen mit einem Investitionsvolumen von über € 35.000 durchgeführt. So können an der Tankstelle, 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag, Dieseltreibstoffe getankt werden – neu ist der Tankautomat für S-Diesel! Der Lagerhaus-Tankchip ermöglicht Kunden nicht nur bargeldloses Tanken, sie sparen auch 1,8 Cent pro Liter!
Neben dem bewährten Angebot finden Lagerhauskunden einen Postshop, eine Lotto-Annahmestelle, Tabakverkauf, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie, durch die Anschaffung zweier Kühlvitrinen, auch Tiefkühlkost. Es gibt noch mehr „Feines aus der Region“, ein regionales Gemüsekisterl und ein Brotregal für den Verkauf von frischem Gebäck. Der von Lagerhausleiter Manuel Tschurnig geführte Standort St.Koloman erstrahlt nun mit kompakter, moderner und übersichtlicher Verkaufsfläche sowie kundenfreundlichen Einkaufswagen in neuem Glanz. Pandemiebedingt und aufgrund der Investitionskosten von über € 35.000 rechnet man 2021 mit einem negativen Betriebsergebnis von knapp € 60.000.

Stärker denn je besinnen sich Lagerhauskunden auf das Naheliegende: auf den unschätzbar hohen Wert heimischer Produkte, auf den Wert der Vielfalt der regionalen Angebote und auf die Bedeutung einer zuverlässigen Nahversorgung. In diesem Sinne startet das Lagerhaus-Team mit einem breit aufgestellten Sortiment und viel Zuversicht in die neue Saison 2022 und freut sich alle St.Kolomaner und -innen als Kunden im Lagerhaus zu begrüßen.

Da das Lagerhaus die Lagerfläche im Freien nicht mehr zur Gänze benötigt, wurde das Lagerregal umgebaut und eine freie Fläche mitten im Ort geschaffen. Diese Fläche wird bereits, vor allem an den Feiertagen, von vielen als Parkfläche genutzt. Um ein geordnetes Parken zu ermöglichen, wird die Gemeinde St.Koloman im Frühjahr eine Kennzeichnung der Parkplätze organisieren.

Demontage der Regale auf der Lagerfläche im Außenbereich.

Abfallbilanz der Gemeinde St. Koloman

Der Regionalverband Tennengau erstellt für alle Tennengauer Gemeinden jährlich eine Abfallbilanz. In dieser sind die Abfallmengen der einzelnen Fraktionen dargestellt. Folgende Mengen Abfall und Altstoffe wurden in unserer Gemeinde letztes Jahr gesammelt:

Restabfall:	130,2 t
Bioabfall:	83,6 t
Sperrmüll:	77,7 t
Papier:	53,0 t
Karton:	29,7 t
Altholz:	71,6 t
Altmetall:	52,8 t

Der Vergleich mit den anderen Tennengauer Gemeinden zeigt, dass St. Koloman einerseits die höchste Pro-Kopf-Quote beim Sperrmüll und andererseits bei der Sammlung von Bioabfall, Papier und Karton unterdurchschnittliche Sammelmengen aufweist. Erfahrungen von Müllexperten zeigen, dass die Sammelmengen umso höher sind, je „bequemer“ ein Sammelsystem ist. Für das kommende Jahr plant die Gemeinde daher jedem Haushalt einen eigenen Altpapierbehälter kostenlos zur Verfügung zu stellen und das Papier, wie auch den Restmüll, von den Sammelstellen abholen zu lassen. Auch der Anteil der Biotonnen in der Gemeinde soll weiter ausgebaut werden. Durch eine noch bessere Trennung des Mülls sollen die Restmüllmengen und Sperrmüllmengen nachhaltig reduziert werden. Eine bessere und sortenreinere Sammlung würde eine bessere Wiederverwertung von Altstoffen ermöglichen. Mit diesen könnten dann wichtige Rohstoffe recycelt werden.

Breitbandinternet

Am 1. September fand eine gemeinsame Presseinformation des Landes Salzburg mit der Gemeinde St.Koloman und der Firma A1 Telekom Austria statt. Bgm. Herbert Walkner bedankte sich bei Landesrat Josef Schwaiger und Alexander Stock, dem Technikvorstand von A1, für die Umsetzung dieses Projektes. Mit der Errichtung von 13 Verteilungsboxen, die an das Glasfasernetz angeschlossen wurden, können wesentlich höhere Datenübertragungsraten erreicht werden. Die Firma A1 hat in den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde St.Koloman ca. 1,2 Mio. Euro investiert. Das Land Salzburg förderte dieses Projekt nicht nur mit Geld, sondern auch mit der Zustimmung die Datenkabel mittels LayJet-Verfahren in die Straßenbankette verlegen zu lassen. Viele Haushalte entlang der zentraleren Siedlungsgebiete profitieren von einer besseren Datenanbindung.

Bgm. Herbert Walkner gemeinsam mit Landesrat Josef Schwaiger und Alexander Stock von A1.

Bericht Lawinenwarnkommission

Die LWK St.Koloman konnte bei der jährlich stattfindenden konstituierenden Sitzung, dieses Jahr im Gemeindeamt Kuchl, auf eine ruhige Wintersaison 2020/2021 zurückblicken. Personell kam es heuer in unserer Kommission zu einem Obmannwechsel. Gründungsobmann Willi Wallinger übergab seine ehrenamtliche Funktion an Nikolaus Wieser. Willi Wallinger wird weiterhin die Kommission als Obmann-Stellvertreter unterstützen. Die Hauptaufgabe der Lawinenwarnkommission besteht darin, den Bürgermeister über die Lawinengefahr im zuständigen Bereich fachlich zu beraten und Maßnahmen zu empfehlen. Jedes Mitglied durchläuft dafür eine zweiphasige Ausbildung, welche vom Land Salzburg angeboten wird. Weiters werden laufend interne Weiterbildungen absolviert. Interessierte Gemeindebürger können sich dazu gerne am Gemeindeamt melden.

Die konstituierende Sitzung der Lawinenwarnkommission fand dieses Jahr in Kuchl statt.

Bericht des Selbsthilfevereins

Aufgrund der coronabedingten Absage der Jahreshauptversammlung (14. November 2021) möchte sich der Vorstand des Selbsthilfevereins auf diesem Weg nochmals bei der gesamten Gemeindebevölkerung für die geleisteten Spenden und pünktlich bezahlten Schneeräumbeiträge in der abgelaufenen Saison bedanken. Die Fahrer beider Traktoren leisteten in der Wintersaison 2020/2021 ganze 241 Stunden sowohl tagsüber als auch bei Nacht. Dass dies mit einem hohen finanziellen Aufwand (Betriebskosten, Löhne bzw. Lohnnebenkosten, Versicherungen, Reparaturen, etc.) verbunden ist, steht außer Frage. Den Ausgaben gegenüber konnten € 27.421 an Mitgliedsbeiträgen und € 2.962 an Spenden verzeichnet werden. Ohne diese Beiträge wäre die Durchführung der Schneeräumung in der gewohnten Art und Weise nicht machbar. Die Vorschreibung der Beiträge für die aktuelle Wintersaison erfolgt wie die Jahre zuvor bis Ende Dezember, wieder mit der Bitte um zeitgerechte Überweisung. Abschließend gilt ein besonderer Dank der Gemeinde St. Koloman für die stets gute Unterstützung sowie den Fahrern der beiden Traktoren. Wir alle wünschen Ihnen und auch uns eine unfallfreie Wintersaison 2021/2022.

ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Kalender 2022 & Dank

Der Taugler Kalender erfreut sich großer Beliebtheit. Weit mehr als 1.100 Stück werden Ende 2021 in St.Koloman und auch außerhalb verteilt.

Wir bedanken uns im Voraus für die entgegengebrachten Spenden für die Gestaltung und Produktion des Kalenders. Damit können die Kosten zu einem Teil abgedeckt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

TEZ – Liebevolle und familiennahe Kinderbetreuung

Seit 1989 bietet das TEZ (TagesElternZentrum) hochwertige, familiennahe Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg an. Um Eltern den Arbeitsalltag zu erleichtern, begleiten unsere zertifizierten Tagesmütter und -väter Kinder vom Babyalter bis zum 14. Lebensjahr. 2021 wurden durch das TEZ insgesamt 14 Kinder aus St. Koloman liebevoll betreut. Die Familiennähe garantiert individuelles Eingehen auf jedes einzelne Kind. Adelheid Hagenauer ist bereits seit 1995 für das TEZ tätig. Manuela Neureiter beginnt ihr Dienstverhältnis im TEZ als Tagesmutter ab Jänner 2022. Sollten Sie Interesse an einer sinnstiftenden und freudvollen Tätigkeit in der Kinderbetreuung in Ihren eigenen Räumlichkeiten haben, freuen wir uns auf ihre Bewerbung!
Zentrum für Tageseltern in Salzburg – TEZ, Albert-Birkle-Straße 4, 5026 Salzburg; office@tez.at

Gemeinsames Essen mit den Taugler Rekruten

Traditionell lädt der Bürgermeister die Rekruten nach ihrer Rückkehr von der Stellung aus Klagenfurt zu einem gemeinsamen Essen ein. Da es heuer aufgrund von Corona keinen gemeinsamen Stellungstermin gab, hat man das Essen im Herbst nachgeholt. Bgm. Herbert Walkner freute sich, dass dieser gemeinsame Termin mit den Rekruten möglich war und wünschte für die bevorstehenden Bundesheer- oder Zivildienstzeit nach Abschluss der Berufsausbildung alles Gute.

Die Rekruten beim gemütlichen Abendessen mit Bgm. Herbert Walkner - im Bild v.l. Matthias Neureiter, Thomas Sallmann, Thomas Neureiter, Florian Wimmer, Michael Rehrl, Christoph Wallinger und David Neureiter. Nicht anwesend waren Rupert Siller und Samuel Brunnauer.

Hilfswerk Generalversammlung und Wahl des Vereinspräsidenten

Nach 14 Jahren wurde Vereinspräsident Christian Struber für weitere vier Jahre in seinem Amt als Vorsitzender des Hilfswerks bestätigt. Als Stellvertreter fungieren weiterhin LAbg. a.D. Theresia Fletschberger, Landtags-Präsidentin Brigitta Pallauf und FH-Geschäftsführer Raimund Ribitsch. Auch Finanzreferentin BR Andrea Eder-Gitschthaler führt ihr Amt fort.

Mit Zusammenhalt durch die Krise

Das Kernthema der Generalversammlung bildeten die Unterstützungsleistungen des Hilfswerks für Menschen mit Pflege und Betreuungsbedarf sowie deren Angehörige. Gerade in krisengebeutelten Zeiten wie diesen ist die Nachfrage besonders groß. Gleichzeitig sieht sich die Gesundheits- und Pflegebranche bekanntermaßen großen Herausforderungen gegenüber. Im Hilfswerk ist man sich aber sicher: Nach drei Jahrzehnten Erfolgsgeschichte wird man durch Zusammenhalt und Miteinander auch die kommenden Jahre gut bewältigen.

Bei der Präsidiumswahl des Hilfswerks mit 100% in ihrer Funktion bestätigt – im Bild Vereinspräsident Christian Struber (m.), seine Stellvertreter/innen (v.l.) Mag. Raimund Ribitsch, Landtags-Präsidentin Dr. Brigitta Pallauf, LAbg. a.D. Theresia Fletschberger sowie Finanzreferentin Bundesrätin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler.

„Calendula - Natur verbindet“

„Calendula – Natur verbindet“ ist ein Programm der Salzburger Gemeindeentwicklung, das Jung und Alt in der Gemeinde über das Thema „Natur im Garten“ zusammenbringen und sensibilisieren soll. Unsere Gemeinde nimmt seit zwei Jahren am Calendula-Programm teil. Der Start war 2020 mit Naturgartenberatungen in St.Kolomaner Hausgärten und im heurigen Herbst folgte ein Naturgarten-Vortrag und ein Pflanzen-Workshop mit dem Landschaftsgärtner Robert Siller aus Kuchl.

Beim Vortrag „Natur im Garten – Tipps und Tricks“ am 8. Oktober erfuhren die Teilnehmerinnen viel Interessantes zur naturnahen Gartengestaltung und -pflege. Am 15. Oktober fand im Rahmen eines Praxis-Workshops die Anlage eines naturnah gestalteten Naschgartens im südlichen Gartenbereich der Volksschule (neben dem Beachvolleyballplatz) statt. Bei herrlich sonnigem Herbstwetter wurden gemeinsam heimische Wildgehölze mit genießbaren Früchten (Wildrosen, Kornelkirsche, Schlehdorn, Felsenbirne), Obstgehölze (Ribisel, Säulenobstbäume, Weinrebe) und heimische Wildblumen zur Artenanreicherung der Wiesenflächen gepflanzt.

Die Früchte sollen nicht nur die St.Kolomaner Schülerinnen und Schüler zum Naschen einladen, sondern sind mit dem Blüten- und Beerenangebot auch eine wichtige Nahrungsbereicherung für die heimische Vogel- und Insektenvielfalt.

Die fleißigen Gärtner beim Anlegen eines Naschgartens hinter der Volksschule – im Bild v.l. Christine Dalnodar, Bernhard Kaiser sowie Elisabeth und Diana Lanzl.

Jahresbericht aus der Bibliothek

Die Gemeindebibliothek kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen konnten viele Aktionen und Veranstaltungen im Bereich der Leseförderung für Kinder durchgeführt werden. Es fanden Besuche im Kindergarten statt, die Volksschule wurde zweimal eingeladen und ein Sommerprogramm für alle Altersstufen wurde angeboten. Wie jedes Jahr nahm die Bibliothek auch heuer wieder am Salzburger Lesesommer teil und die Kinder sammelten mit Begeisterung Stempel für ihren Eislesepass. Insgesamt 107 Eisgutscheine wurden beim Lagerhaus St.Koloman im Rahmen dieser Aktion eingelöst. Vielen Dank für die alljährliche Unterstützung! Seit Beginn des Jahres verstärkt Elisabeth Wallinger tatkräftig und mit viel Leidenschaft das Team. Im August schloss die Bibliotheksleiterin Petra Wallmann ihre Ausbildung zur nebenberuflichen Bibliothekarin erfolgreich ab. Im Berichtsjahr konnten knapp 700 aktuelle Medien aus allen Bereichen neu in den Bestand aufgenommen werden. Fast 4.300 Besucherinnen kamen während unserer Öffnungszeiten und entlehnten rund 9.500 Medien. Die Bibliothek stellte 84 neue Leserausweise aus und verzeichnete somit 389 aktive Benutzer im Kalenderjahr. Das sind unglaubliche 22 % aller Tauglerinnen. Das Team der Bibliothek freut sich sehr, dass das Angebot so gut angenommen wird.

Viele Jugendliche folgten der Einladung zur Sommeraktion „Praktikant im Ehrenamt“. Mit großem Eifer halfen sie bei der Ausleihe und brachten Schwung in den Büchereialltag.

Unter allen Teilnehmerinnen des Bilderbuchweges am Gletscherschliff verloste die Bibliothek drei Bücher vom kleinen Siebenschläfer. Im Bild die Gewinnerin Theresa Dürnberger mit ihrem Bruder Kilian.

Workshops zu Smartphone-Fotografie und Stop-Motion-Filmen

Auf der Suche nach den Schätzen in St.Koloman waren am Samstag, den 17. Juli, Referent Ralf Lanzdorf und fünf sehr motivierte Fotografen in St.Koloman unterwegs. Nach einer kurzen technischen Einführung in die Handhabung der Smartphone-Kamera, verschiedener Foto-Apps und Foto-Filter machte sich die Gruppe auf die Suche nach Bildern (z.B. Natur, Gebäude, Menschen, Gegenstände) die festgehalten wurden.
“Licht an, Kamera läuft und Action, bitte!” hieß es bei einem weiteren Workshop. Mehrere Mädchen wurden zu Filmemacherinnen und haben in diesem dreistündigen Kurs die Figuren ihrer Geschichten in Szene gesetzt. Frau Marlene Dietrich-Gsenger von MAKI (Makerspace für Kids) führte die Mädchen in die Welt des spielerischen Filmemachens ein. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert über die selbst produzierten Filme, die in dieser kurzen Zeit entstanden sind.

Die Teilnehmer des Fotoworkshops gemeinsam mit Referent Ralf Lanzdorf.

Ein Entedankfest wie früher

Am Sonntag, den 19. September fand am Dorfplatz St. Koloman das heurige Erntedankfest statt. Die Hl. Messe wurde von unserem Ortspfarrer Imre Horváth gelesen. Umrahmt wurde diese von der Trachtenmusikkapelle St. Koloman, dem Kolomanichor und der Musikkapelle aus Bühlerzell, die an diesem Wochenende unserer Trachtenmusikkapelle einen Besuch abstattete. Im Anschluss spielten beide Kapellen ein gemeinsames Frühschoppenprogramm. Der Pfarrgemeinderat lud alle Gottesdienstbesucher zu einer kleinen Fertigstellungsfeier der Außensanierungsarbeiten an der Pfarrkirche ein und sorgte für das leibliche Wohl. Ein Dank gilt der Brauchtumsgruppe St. Koloman, die wie jedes Jahr eine Erntedankkrone gebunden hat sowie den St.Kolomaner Bäuerinnen, die selbstgemachte „Lavendelsackerl“ verteilten.

Gemeinsames Frühschoppenkonzert der beiden Musikkapellen vor dem Gemeindezentrum.

Perfektes Herbstwetter beim diesjährigen Erntedankfest am Dorfplatz.

Josef Fötschl
BAGGERUNTERNEHMEN
0664 - 411 26 90

Danke an Gertraud Waldmann

Gertraud Waldmann schmückte den Altarraum unserer Pfarrkirche über 14 Jahre lang liebevoll mit Blumen. Da sie diese Tätigkeit im September dieses Jahres aufgegeben hat, bedankte sich die Obfrau des Pfarrgemeinderates Anni Eisl und unser Pfarrer Imre Horvath mit einem kleinen Geschenk.

Anni Eisl und Pfarrer Imre Horvath bedankten sich bei Gertraud Wallmann für Ihre jahrelange Arbeit, die sie in den Blumenschmuck der Pfarrkirche steckte.

Romantische Pferdekutschenfahrten für die ganze Familie

Florian Waldmann wird heuer von 26. Dezember – 9. Jänner 2022 und von 5. Februar – 27. Februar 2022 zum ersten Mal Pferdeschlittenfahrten auf der Postalm anbieten. Das Gespann mit Kutscher freut sich auf eine Fahrt mit Ihnen! Von 11. Jänner – 3. Februar 2022 steht das Gespann für Kutschenfahrten in St. Koloman zur Verfügung. Hierzu bitte um Anmelung bei Florian unter der Nummer 0664-75051595.

PFERDESCHLITTEN
auf unserer
POSTALM

POSTALM
SALZKAMMERGUT

26. DEZ. 2021 – 09. JAN. 2022 & 05.– 27. FEB. 2022

In den Weihnachts-/Semesterferien ist erstmalig auch das Pferdekutschenfahren auf der Postalm möglich. Eine dafür geschaffene Tour erschließt neue Gebiete und hinterlässt unvergessliche Erinnerungen.

VORRESERVIERUNGEN erbeten.
Auch Abend-/Extratouren sind gegen Anfrage jederzeit möglich.

ABFAHRT UND STANDPLATZ: Bei der Kasse / Parkplatz 1
FAHRZEIT: 1 Stunde / 2- 6 Personen / KOSTEN € 100.–
Jede weitere Person € 20,– / max. 11 Personen pro Fahrt
Kinder unter 6 Jahren frei.
Routenänderungen gegen Absprache

TERMINANFRAGEN / RESERVIERUNG:
Frau Sabine Buchböck unter: +43 664 187 49 40
oder per Mail über: info@postalm.ski
Reservierungen nur gegen Anzahlung möglich

Damits wirklich gemütlich wird:
Eine Flasche Trixante Rose € 20,--inkl. Gläser
Eine Flasche Champagner € 45,-- inkl. Gläser
Bitte bei der Reservierung gleich mitbestellen!

www.postalm.ski

10. St. Kolomaner Mundartroas

Unter dem Motto: „Kraft und Gmüat“ fand am 11. November bereits zum zehnten Mal die St. Kolomaner Mundartroas unter der Leitung von Erika Rettenbacher statt. Leider musste die Veranstaltung, wie bereits im letzten Jahr, ohne Publikum stattfinden. Manfred Baumann moderierte den Abend mit Beiträgen der Mundartdichterin Lisbeth Ebner aus Bad Dürnberg, Engelbert Lasinger aus Linz, Christine Neureiter-Schlack aus Kuchl sowie Erika Rettenbacher und Brigitte Wallinger-Schorn aus St.Koloman. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend von Waltraud Stögner aus Hallwang an der Harfe.

Eine gelungene Veranstaltung mit den anwesenden Mundartdichterinnen - im Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Waltraud Stögner, Engelbert Lasinger, Brigitte Wallinger-Schorn, Manfred Baumann, Christine Neureiter-Schlack, Erika Rettenbacher und Lisbeth Ebner.

FLEISCHMANN
VERMESSUNG

Dipl.-Ing. Gernot Fleischmann
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Hauptsitz
Sternleckstr. 55, 5020 Salzburg
T +43-662-875314-0
F +43-662-875314-23
geometer@fleischmann.co.at

Niederlassung Hallein
Salzachtalstr. 51, 5400 Hallein
T +43-6245-83216
F +43-6245-83216-4
hallein@fleischmann.co.at
www.fleischmann.co.at

Aktuelles aus dem Kindergartenjahr

Laternenfest

Am 11. November haben wir im Kindergarten unser Laternenfest gefeiert. An diesem besonderen Tag denken wir an den heiligen Martin. Er hat den armen Menschen geholfen und seinen Mantel mit einem Bettler geteilt. Nach der aufregenden Vorbereitungszeit konnten wir unser Fest mit den Kindern am Nachmittag feiern. Leider konnte nur ein kleiner Laternenumzug in den einzelnen Gruppen stattfinden. Jedoch wurden unsere selbstgebackenen Kipferl geteilt, das Martinsspiel von den Schulanfängern erlebt, ein Tischtheater vom Hl. Martin gesehen und unsere Laternenlieder gesungen.

Das Laternenfest stellt für die Kinder einen besonderen Höhepunkt zu Beginn des Kindergartenjahres dar.

Wir entdecken den Wald in seiner vollen Pracht

Unsere wöchentlichen Waldtage lassen uns jedes Mal aufs Neue spannende Dinge entdecken. Um ganz genau hinsehen zu können und weitere Schätze zu erblicken, haben die Kinder einen Gucker aus leeren Klopapierrollen gebastelt. Dabei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und den Gucker beim nächsten Waldtag ausprobieren. Verschiedene Waldtiere haben die Kinder auch kennen gelernt und in der Waldecke der gelben Gruppe aus Ästen und Steinen tolle Kunstwerke gebaut.

Die Kinder erforschen den Wald mit ihren selbstgebastelten Guckern.

Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindedienst

Unterstützung im Kindergartenteam

Da es aktuell einen großen Mangel an Pädagoginnen und Kindergartenpersonal im ganzen Land gibt, hatten wir uns schon rechtzeitig im Frühjahr zu einer Ausschreibung der offenen Stellen entschlossen. Mit der Erweiterung des Kindergartens auf fünf Gruppen war es notwendig drei Gruppenführende Pädagoginnen und zusätzlich zwei Kindergartenhelferinnen zu suchen und zu finden. Es freut mich sehr, dass wir für alle offenen Stellen sehr gute Bewerberinnen hatten und die Entscheidung nicht einfach war. Magdalena Wallner und Julia Ebner, zwei erfahrene Kindergartenpädagoginnen, leiten nun neu je eine Kindergartengruppe ebenso wie Petra Eisl die eine berufsbegleitende Ausbildung zur Kindergartenpädagogin abgeschlossen hat. Verstärkt wird das Team durch Stefanie Piram und Renate Neureiter. Bgm. Herbert Walkner und die Kindergartenleitung freuen sich, dass mit der Besetzung aller Stellen ein sehr gut funktionierender Kindergartenbetrieb möglich ist.

Bgm. Herbert Walkner begrüßt die Neuzugänge im Kindergartenteam – im Bild v.l. Julia Ebner, Stefanie Piram, Bgm. Herbert Walkner, Magdalena Wallner und Renate Neureiter.

Julia Kovács verstärkt das Reinigungsteam

Für die Reinigung des Kindergartens konnte Julia Kovács, geboren in Ungarn und wohnhaft bei uns in der Gemeinde, gewonnen werden. Bgm. Herbert Walkner und das Kindergartenteam freuen sich, dass nach einer kurzen Suche Fr. Kovács mit 1. September in den Gemeindedienst aufgenommen werden konnte.

Bgm. Herbert Walkner gmeinsam mit Julia Kovács.

Gelungener Start ins neue Volksschul- und Kindergartenjahr

Am Montag, den 20. September war es so weit. Der Kindergarten und die Volksschule konnten nach einer Bauzeit von 14 Monaten und vielen Einschränkungen während der Bauphase ihren Betrieb aufnehmen. Eine Woche zuvor waren die Nerven der Nutzerinnen im Kindergarten und in der Volksschule noch sehr angespannt. Vieles, das sie schon gerne eingeräumt und vorbereitet hätten war noch nicht möglich, weil teilweise noch nicht fertig möbliert war oder der Boden noch fehlte bzw. noch nicht gereinigt worden war. Und so bedurfte es einer Kraftanstrengung und eines gemeinsamen Zusammenhelfens aller, um den Start zu sichern. Unsere Projektleitung und die beauftragten heimischen Firmen waren laut Arbeitsplan beim Arbeitsfortschritt untereinander abgestimmt. So konnten die Räume nach und nach bis zum Samstagabend fertiggestellt werden. Auch die Feuerwehrkameraden unterstützten die Mitarbeiter der Gemeinde beim Einräumen vieler Unterrichtsräume. Besonderer Dank gilt dem gesamten Reinigungsteam und deren freiwilligen Helfern. Ohne ihre Arbeit bis Sonntag spät am Abend wäre ein Aufsperren der Schule und des Kindergartens am Montag nicht möglich gewesen. Alle geplanten Arbeiten innerhalb der vorgegebenen Bauzeit umzusetzen wäre unter normalen Bedingungen schon eine Herausforderung; die Covid-19 Krise erschwerte das Vorhaben aber nochmals erheblich und so bin ich froh, dass wir den Zeitplan einhalten konnten. Besonders danken darf ich an dieser Stelle Hans Kreuzer, dem Bauleiter der Firma Kaiser, und dem Projektleiter der Fa. SWB, Matthias Neureiter. Bei ihnen liefen alle Fäden zur Umsetzung zusammen. Weiters danke ich dem Architektenteam DI Michael und Martin Lenglachner sowie allen beauftragten heimischen Firmen mit all ihren Mitarbeitern, dem gesamten Team der Kindergartenpädagoginnen und Lehrerinnen, den Gemeindemitarbeiterinnen und allen freiwilligen Helfern für Ihre Arbeit und Unterstützung.
Ein so großes Projekt verdient sich auch eine Eröffnungsfeier. Da diese heuer nicht mehr möglich war, wird diese auf das Frühjahr 2022 verschoben.

Verdiente Arbeitspause beim Aufbau der Kindergartenküche.

Der neu gestaltete Gruppenraum der grünen Gruppe befindet sich im 1. Stockwerk des Gebäudes.

Volksschülerinnen und Volksschüler steigen aufs Bremspedal

Am 10. November war der ÖAMTC mit der Aktion „Hallo Auto“ in der Volksschule zu Gast. Die Kinder der 3. und 4. Klasse stellten aus dem Laufen heraus ihren eigenen Bremsweg fest. Sie merkten, dass die Geschwindigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die Schuhsohlen einen großen Einfluss auf die Länge des Bremsweges haben.

Danach schlossen die Schülerinnen und Schüler von ihrem Bremsweg auf den eines Fahrzeugs, das mit 30 km/h unterwegs ist. Sie schätzten den vermeintlichen Haltepunkt ab und markierten ihn mittels eines Kegels. Anschließend durften die Kinder den Anhalteweg eines Fahrzeuges aus der Sicht des Autolenkers kennenlernen. Jedes Kind hatte die Möglichkeit unter der Anleitung einer Instruktorin mit einem eigens auf der Beifahrerseite eingebauten Bremspedal ein Auto des ÖAMTCs selbst bis zum Stillstand abzubremsen. Kaum vorzustellen, wie lange es dauert bis ein Auto steht! Diese Erfahrung führte bei den Schülerinnen und Schülern zu mehr Verständnis gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und zu einem vorsichtigeren Verhalten im Straßenverkehr.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse lernten bei der Aktion „Hallo Auto“ den Bremsweg eines Autos einzuschätzen.

Fresko Wilhelm Kaufmann kehrte in die Volksschule zurück

Während der letzten Ferienwoche wurde das nun überörtlich sehr bekannte Fresko unserer Volksschule von den Restauratoren der Fa. Ressmann & Zottmann montiert. Da es im Inneren des Schulgebäudes keine große zusammenhängende Fläche mehr gibt, wurde das Fresko auf zwei Etagen aufgeteilt montiert. Es freut mich sehr, dass es zum Erhalt des Freskos so viele positive Rückmeldungen gab. So wurden mehrere TV- und Zeitungsberichte darüber angefertigt. Besonders erfreulich ist aber, dass die heurige Ausgabe des „Salzburger Bauernkalenders“ unserem Fresko einen sehr umfassenden Beitrag gewidmet hat. So hat Dr. Michael Greger, Leiter des Landesinstituts für Volkskunde in Salzburg, nicht nur die einzelnen Darstellungen analysiert und beschrieben, er hat auch das Schaffen des Malers gewürdigt. Für den Erhalt dieses kulturellen Schatzes gilt allen Beteiligten großer Dank. Zuerst der Gemeindevertretung und dem Land Salzburg, die die finanziellen Mittel bereitgestellt haben; weiters den Restauratoren der Fa. Ressmann & Zottman für ihre rücksichtsvolle und zerstörungsfreie Arbeit, sowie auch Erika Rettenbacher, die immer wieder auf die Wichtigkeit zum Erhalt dieses einmaligen Bildes hingewiesen hat und Dr. Greger mit vielen Informationen versorgt hat.

Der Restaurator bei der Arbeit am Bild.

Das neu angebrachte Fresko in den Innenräumen der Volksschule.

Das Bild zeigt die einzelnen Tafeln mit den Schnittfugen die wieder geschlossen wurden.

Großzügige Spende der Firma Kaiser Bau und der Firma Kommunal Service

Die Vertreter der Firmen Kaiser Bau und Kommunal Service (KS) überbrachten der Volksschule St.Koloman vor Weihnachten Handwerkzeuge und Maschinen im Wert von rund € 2.000 für das Unterrichtsfach „Technisches Werken“. Dietmar Winkler (Fa. KS) und Johann Kreuzer (Fa. Kaiser Bau) erklärten, dass mit dieser Spende gezielt das Interesse der Jugend am technischen Werken gefördert werden soll. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler in der Zukunft vermehrt technische Berufe ergreifen werden und kreative Arbeiten anfertigen können. Bgm. Herbert Walkner freute sich über die wertvolle und großzügige Spende und bedankte sich im Namen der Gemeinde und im Namen der VS. St.Koloman sehr herzlich bei den Firmenvertretern.

Spendenübergabe der neuen Werkzeuge – im Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Dietmar Winkler (Fa. KS), Dir. Sabine Pürrer und Johann Kreuzer (Fa. Kaiser Bau).

Verkabelung der 30 KV Leitung vom Unterbernegg zum Sportplatz

Parallel mit den Bauarbeiten an der Volksschule und dem Kellergeschoß des künftigen Vereinsheimes des USK St.Koloman wurden die Grabungsarbeiten für die Verkabelung der 30 KV Stromleitung durchgeführt. Da die Grundbesitzer Johann und Anni Wallinger, sowie Anneliese Neureiter einer Verkabelung auf ihrem Grundstück zugestimmten, konnte das Projekt nach den Plänen der Salzburg AG umgesetzt werden. Damit konnten zwei Masten abgebaut und ein altes Transformatorhaus abgerissen werden. Ein in einem Container vormontierter Transformator wurde neben dem Keller des künftigen USK Vereinsheimes neu aufgestellt und in Betrieb genommen. Nun ist das gesamte Dorfzentrum frei von Freileitungen.

Der neue Transformator und dahinter das alte Transformatorgebäude neben dem zukünftigen USK Vereinsheim.

Gemeinsames Dorffest der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr

Da das geplante Fest zum 125-Jahr-Jubiläum der FF St. Koloman mit Einweihung des neuen Löschfahrzeuges und einer Florianifeier im Mai 2021 coronabedingt nicht durchgeführt werden konnte, veranstaltete die Feuerwehr gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Ende August ein gemeinsames Dorffest.

Abend der Blasmusik

Den Auftakt des St. Kolomaner Dorffestes machte am Samstagabend die Freiwillige Feuerwehr mit einer Schauübung eines Küchenbrandes, bei der unter anderem das neue Löschfahrzeug im Einsatz vorgestellt wurde. Im Anschluss veranstaltete die Trachtenmusikkapelle St. Koloman einen „Abend der Blasmusik". Neben den Trachtenfrauen und der Brauchtumsgruppe St. Koloman, welche nach langer Pause erstmals wieder auftreten durfte, besuchte auch die Bundesmusikkapelle aus St. Ulrich am Pillersee das Fest. Nach dem Aufmarsch und der Abhaltung eines Wortgottesdienstes durch unseren Ortspfarrer Imre Horváth nutzte die Trachtenmusikkapelle die Gelegenheit vier neue Jungmusiker in ihrer Kapelle offiziell zu begrüßen. Den neuen Jungmusikern Irrnberger Michael, Schnöll Josef, Wallinger Florian und Wallinger Hermann wurde in diesem Rahmen der Jungmusikerbrief überreicht. Für 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Maria Schorn, Anita Grundbichler, Anna-Maria Schnöll und Andreas Rettenbacher geehrt. Im Rahmen des Festes wurde auch die Gelegenheit genutzt, dem amtierenden Kapellmeister Christoph Oberascher, seinen Kapellmeisterbrief zur bereits im Jahr 2020 erfolgreich absolvierten Kapellmeisterprüfung zu überreichen. Ein besonderer Höhepunkt des Festabends war die Ernennung von Josef Siller sen. (Obergmain) zum Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle St. Koloman. Sepp Siller ist im Jahre 1963 zur Musikkapelle gekommen und unterstützte dort seit 1969 das Tenorhornregister. Im Anschluss an den Festakt fand unter den Klängen der BMK St. Ulrich und der Musikgruppe „D`Hainbach Musi" der Abend seinen Ausklang.

Übergabe des Kapellmeisterbriefes – im Bild v.l. Stabführer Herbert Irrnberger, VBgm. Reinhold Winkler, Bgm. Herbert Walkner, Kapellmeister Christoph Oberascher und Obmann Rupert Irrnbger jun.

Auszeichnung für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle – im Bild v.l. Andreas Rettenbacher, Anna Maria Schnöll, Anita Grunbichler und Maria Schorn.

Übergabe des Jungmusikerbriefs – im Bild v.l. Florian Wallinger, Hermann Wallinger, Michael Irrnberger und Josef Schnöll.

Ernennung zum Ehrenmitglieg – im Bild v.l. Kapellmeister Christoph Oberascher, Ehrenmitglied der Musikkapelle Josef Siller Obergmain, Bgm. Herbert Walkner und Obmann Rupert Irrnberger jun.

SCHROTT-U.METALLHANDEL
WEISS
AUTOVERWERTUNG
CONTAINERDIENST
ABBRÜCHE
A-5400 Hallein • Tel. 06245/80684
www.weiss-recycling.at

125 Jahre Feuerwehr St. Koloman und Einweihung Löschfahrzeug

Gemeinsam mit den Freunden der Feuerwehr aus Bühlerzell, den örtlichen Vereinen sowie den Fahnenabordnungen der Tennengauer Feuerwehren feierte die Feuerwehr am Sonntag ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Aufgrund des schlechten Wetters wurde der Festakt mit Beförderungen und Ehrungen in der Pfarrkirche durchgeführt. Nachdem auch im Jahr 2020 keine Florianifeier stattfinden konnte, wurden insgesamt neun Feuerwehrkameraden angelobt und mehrere Verdienstabzeichen an verdiente Feuerwehrkameraden verliehen. Sechs Kameraden wurden für 25-jährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Feuerwehr- und Rettungsmedaille in Gold für 50-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Leo Rehrl, der die Feuerwehr bis heute aktiv bei vielen Übungen und Einsätzen verstärkt. Eine Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde an Christian Seidl, Norbert Wimmer, Josef Brüggler, Dionys Walkner und Rupert Siller verliehen sowie für 70 Jahre Mitgliedschaft an Michael Gruber. Im Rahmen des Festes wurde auch das neue Löschfahrzeug von Ortspfarrer Imre Horváth vor dem Feuerwehrhaus gesegnet. Nach dem offiziellen Teil sorgten die TMK St. Koloman sowie die kleine Blasmusik für eine super Stimmung im Festzelt.

Die neu angelobten FF Männer – im Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, OBI Günther Wallinger, Manuel Wallmann vom Weberer, Matthias Wallinger vom Hinterstein, Andreas Struber vom Grubsteig, Michael Rettenbacher vom Leiten, Rupert Siller Vorderbichl, Peter Walkner, Thomas Wallinger, Tobias Steinberger, VBgm. Reinhold Winkler und BI Robert Weiß.

Festakt mit Defilierung vor dem Feuerwehrhaus.

SCHORN GmbH
Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199
Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung
www.mauertrockenlegung-schorn.at

PEUGEOT SPORT ENGINEERED ///
DER NEUE 508 PSE
PERFORMANCE NEU DEFINIERT
Bis zu 360 PS (265 KW)* - 520 NM Drehmoment - Allradantrieb
AUTOHAUS JÄGER
www.autohaus-jaeger.at
Obergäu 235
A-5440 Golling
Tel. +43(0)6244/6179
PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL
*508 (SW) PSE HYBRID4 360 e-EAT8, 265 kW (360 PS): 1.6 l PureTech 200, 147 kW (200 PS) und zwei Elektromotoren: Elektromotor vorn: 81 kW (110 PS), Elektromotor hinten: 83 kW (113 PS); Verbrauch (gewichtet¹, kombiniert): Kraftstoff: 2,0 l/100 km, Strom: 16,6 kWh/100km; CO_2-Emissionen (kombiniert) 42 g/km; Reichweite (kombiniert) 45 km. ¹Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff-und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Verbrauch, CO_2-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes St. Koloman

Der Seniorenbund St.Koloman führte am 22. September eine JHV mit Neuwahl durch. Ortsobmann Johann Wallmann präsentierte einen zwei Jahre umfassenden Bericht. Das abgelaufene Vereinsjahr hat unter der COVID-19 Pandemie sehr gelitten und nur ganz wenige gemeinsame Aktivitäten zugelassen. Johann Wallmann erklärte sich bereit für eine neue Periode als Obmann zu kandidieren. Er wurde genauso wie sein vorgeschlagenes Team einstimmig gewählt. Unterstützt wird Hans nun von Siegfried Walkner, Koloman Weißenbacher, Kassier Harald Huber, Anton Kurz, Hermann Wallinger, Anni Eisl und Johann Wallinger. Obmann Johann Wallmann bedankte sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Dionys Walkner und Gertraud Waldmann sehr herzlich für ihre Arbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.
Anschließend bedankte sich Bgm. Herbert Walkner beim Obmann und seinem Team sehr herzlich für die viele Arbeit zum Wohle der Senioren in St.Koloman. Der Seniorenbund ist nicht nur Veranstalter von Ausflügen sondern auch sehr oft Ansprechpartner und Unterstützer bei besonderen Situationen. Bgm. Herbert Walkner dankte dem Obmann vor allem über die vielen sozialen Aktivitäten, die er persönlich organisiert, ohne viel darüber zu sprechen.

Überreichung der Ehrenurkunde an Martin Weiß für seine 50-jährige Mitgliedschaft (Foto © Renate Heilinger).

Landesobmann Josef Saller lobte die Arbeit der Taugler und konnte eine seltene Ehrung durchführen. Er überreichte Martin Weiß für seine Arbeit und 50-jährige Mitgliedschaft im Seniorenbund eine Ehrenurkunde.

Weihnachtswünsche vom Obmann

Leider waren wegen der Corona Pandemie fast keine Veranstaltungen im letzten Jahr möglich. Es ist mir aber ein Bedürfnis in meinem Namen und im Namen des gesamten Ortsausschusses des Seniorenbundes St.Koloman Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahr 2022 zu wünschen.

Herzlichst,
Hans Wallmann
Obmann

Das neue Team des Seniorenbundes St.Koloman – v.l. Siegfried Walkner, Koloman Weißenbacher, Harald Huber, Bgm. Herbert Walkner, Anton Kurz, Hermann Wallinger, Obmann Johann Wallmann, Obmann Stv. Anni Eisl und Johann Wallinger.

Gemeindebesuch von Abg.z.NR. Tanja Graf

Die Vertreterin des Wahlkreises Flachgau-Tennengau, Abgeordnete zum Nationalrat, Tanja Graf besuchte im Herbst gemeinsam mit dem neuen Wirtschaftsbundobmann des Tennengaues, Andreas Schnaitmann aus Krispl-Gaissau, die Gemeinde St.Koloman.
Ziel des Besuches war es, ein Stimmungsbild unter den Unternehmern einzuholen und über Unterstützungen für Unternehmen zu berichten. So informierten die Unternehmer Andreas Seidl und Georg Wallinger die Vertreter des Wirtschaftsbundes mit welchen Herausforderungen und Hindernissen sie während der COVID-19 Pandemie zu kämpfen haben. Nach einem gemeinsamen Besuch des Bauprojektes VS-KIGA fanden noch Betriebsbesuche im Gasthof Sommerau, im Sägewerk Siller und in der Tischlerei Wallinger statt.

Zu Besuch bei der Tischlerei Wallinger – im Bild v.l. Georg Wallinger, AG.z.NR. Tanja Graf, Manuela Wallinger, David Wieser, Bgm. Herbert Walkner und Andreas Schnaitmann.

Besuch beim Sägewerk Siller - im Bild v.l. David Wieser, Johann Siller, AG.z.NR. Tanja Graf, Andreas Schnaitmann und Christoph Siller (Fotos © Irene Höllbacher).

Hüttenabend und Ausflug der Taugler Bäuerinnen

Am 23. Juli luden die Bäuerinnen zu einem Hüttenabend auf der Lehenhütte, Bergalm ein. Der laue Sommerabend wurde von vielen Bäuerinnen und Bauern genossen. Für musikalische, gesangliche und spielerische Schmankerl sorgte der Bäuerinnenausschuss. Bei guter Bewirtung und kulinarischen Gaumenfreuden ließ man den Abend gemütlich ausklingen.
Der jährliche Ausflug, am 9. September, führte dieses Mal unter dem Motto „das Schöne liegt so Nah“ in die Stadt Salzburg. Mit dem Zug ging‘s nach Mülln, danach weiter zu Fuß in das traditionsreiche Café am Kai, wo auf der Terasse mit herrlichem Ausblick auf die Salzburger Altstadt ein reichhaltiges Frühstück genossen wurde. Im Anschluss folgte eine aufregende historische Führung durch das ehemalige fürsterzbischöfliche Machtzentrum, das Domquartier. Nach gemütlichem Altstadtflair führte unser Nachmittag wieder Richtung Heimat. Im Gasthof Dorfschmiede in Kuchl ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Danke an das Lagerhaus St.Koloman für die Getränkespende und herzliches Dankeschön an die Raika St.Koloman für die großzügige Mitfinanzierung des Ausfluges. Der Bäuerinnenausschuss bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen und dem geselligen Zusammenhalt in der Bäuerinnenorganisation auch in Zeiten wie diesen.

Zu Gast auf der Lehenhütte.

Die Domquartierführung schickte unsere Bäuerinnen zurück in die Zeit des Fürsterzbischofs.

Turnen mit den Taugler Bäuerinnen

Unter der Leitung von Sabrina Weiss starteten am 4. Oktober zehn Bewegungseinheiten in der neuen Turnhalle der Volksschule St. Koloman. Zwölf motivierte Sportlerinnen nahmen daran teil. Jeweils montags wurde eine Einheit absolviert – solange es Corona zuließ. Wir bedanken uns herzlich bei Sabrina und hoffen auf eine Fortsetzung im Frühling 2022.

Sabrina Weiss leitet das Turnen der Taugler Bäuerinnen in der Turnhalle der Voksschule.

Gruber
Energie GmbH
Diesel und Heizöl
mit dem persönlichen Service!
06241-213
gruber-energie@sbg.at
5431 Kuchl
Garnei 170
Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at
Jetzt Neu:
Premium Diesel

· Kein Bioanteil > kein „Dieselschlamm“
· Höhere Cetanzahl > höhere Zündwilligkeit, ruhiger Motor
· Ganzjährig -35°C Winterqualität
· Sehr saubere Verbrennung > schont den Motor, Abgasanlage

Liebe Konsumentinnen und Konsumenten!

Eine Information des Bauernbundes St. Koloman

Zuerst werden wir euch heute ein paar Fakten liefern und anschließend einige Tipps nennen, wie jeder einzelne von uns unserer Umwelt und unseren heimischen Betrieben Gutes tun kann. Und positiver Nebeneffekt: Dies wirkt sich zudem positiv auf dein Haushaltsgeld aus.
In der Vorweihnachtszeit fällt eines auf: Aktionen und Angebote wohin das Auge reicht. Nicht nur im Elektronik-Bereich, in den Möbelhäusern oder im Internet bei Handelsgiganten locken die supertollen Megaktionen, nein sogar im Lebensmittelbereich gibt es nahezu keine Grenze nach unten!
Doch was wird durch solche Aktionen, die minus 30%, minus 40% oder sogar minus 50% versprechen, suggeriert? Dass LEBENSmittel nichts wert sind.
LEBENSmittel die, wenn sie österreichischer Herkunft sind, unter hohen, strengen Auflagen mit Liebe und Leidenschaft durch die Hand der Bäuerin und des Bauern produziert wurden, anschließend sorgfältig unter hohen Hygienestandards von Verarbeitungsbetrieben weiterverarbeitet werden, um dann durch Schleuderpreise im Handel entwertet zu werden?!
Weitere interessante Information und Fakten zu Lebensmitteln und der österreichischen Landwirtschaft findest du auf www.landschafftleben.at!
Und eines muss uns bewusst sein!

Schon gewusst?

Für importierte Lebensmittel gelten nicht dieselben hohen und streng kontrollierten Standards und Vorschriften, wie sie für die heimische Produktion (Landwirtschaft, Verarbeitung etc.) gelten!

Bei Lebensmitteln die zu Aktionspreisen / Schleuderpreisen verkauft werden, zahlt immer jemand drauf! Das sind die Tiere und die Menschen, die dahinterstehen. Denn unsere kleinstrukturierte, familiäre Landwirtschaft kann zu solchen billigen Preisen nicht produzieren und nicht überleben.
Der Griff zu österreichischen Produkten, die nicht zu Billigpreisen verschleudert werden, ist für unsere Bäuerinnen und Bauern überlebenswichtig.
Liebe Grüße, eure St.Kolomaner Bäuerinnen und Bauern

Tipps wie Lebensmittelverschwendung vermieden/verringert werden kann:

Tipp 1: Die erste goldene Regel: Nie hungrig einkaufen gehen.
Tipp 2: Immer Einkaufslisten schreiben. Vermeide Aktionen die zum „Zuviel-Kauf“ verführen!
Tipp 3: Erkundige dich genau darüber, wie man bestimmte Lebensmittel lagern sollte, damit sie länger frisch bleiben.

Ausflug der Trachtenfrauen und Dirndlgwand-Sonntag

Zu einem gemütlichen Wanderausflug trafen sich kürzlich die Trachtenfrauen. Mittels Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg Richtung Postalm. Dort angekommen, gab's gleich die erste „Schluckimpfung". Danach spazierten wir gemütlich zur Rosserhütte und nach der Kontrolle des „Grünen Passes" durch Manfred Santner stand der geselligen Einkehr nichts mehr im Weg.
Auch heuer lud der Trachtenfrauen-Ausschuss wieder zum traditionellen Dirndlgwand-Sonntag am 12. September ein. Bei herrlichem Wetter genossen „ALT" und „JUNG" das Beisammensein bei Sekt und Bier und kleinen Köstlichkeiten wie Kuchen und Brötchen.

Wanderausflug der Trachtenfrauen auf die Postalm.

Ein besonderer Dank gilt der „Familienmusik Neureiter" für die wunderschöne musikalische Gestaltung der Hl. Messe und auch den Zuginspielern „Christian und Tobias", die am Dorfplatz für die musikalische Unterhaltung sorgten. Obfrau Manuela Wallmann und ihr Ausschuss sagen „DANKE" an alle, die gekommen sind und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn's wieder heißt:

„Fesch beinond im Dirndlgwond
und a zünftiger Bua mit Lederhosn g'hert a dazua"

Dirndlgwand und Lederhosn gehört bereits bei den Kleinsten zum Fixbestand im Kleiderschrank.

Trotz Corona ein aktives Jahr für den Taugler Oldtimerverein

Der Oldtimerverein St.Koloman mit seinen 107 Mitgliedern ist ein fixer Bestandteil unserer Gemeinde. Auch in Corona-Zeiten steht unser Vereinsleben nicht still, wenn es auch so manche Einschränkung gab. So konnten wir heuer erst im Juli den ersten Oldie-Stammtisch abhalten. Im selben Monat nahmen mehrere Vereinsmitglieder am Glemma-Oldtimertreffen in Saalbach teil, was mit einer schönen Plakette für den Verein belohnt wurde. Am 21. August fand unsere traditionelle Trattbergausfahrt zur Christlalm mit 48 Motorrädern und 53 PKWs bzw. Traktoren statt: Wir feierten zusammen mit Kollegen aus befreundeten Oldtimer-Vereinen bei bester Verpflegung und Musik. Auch die vereinsinterne Herbstausfahrt zum Sattelbauer und zur Buttermilchalm am 25. September war eine lustige Veranstaltung, welche wir im Gasthof Alpenrose gemütlich ausklingen ließen. Mit 22 Fahrzeugen unternahmen wir am 9. Oktober eine nette Traktorausfahrt, die uns zu den Gasthöfen Bachrain und Grubach führte. Wir freuen uns schon auf viele gemeinsame Unternehmungen im nächsten Jahr. Alle Motorsportbegeisterten Taugler und Tauglerinnen mit Oldtimern sind in unserer Runde übrigens herzlich willkommen!

Herbstausfahrt des Oldtimervereins.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr St. Koloman

Heißausbildung

Vier Kameraden der FF St. Koloman hatten am 22. Oktober die Möglichkeit an einer Heißausbildung unter schwerem Atemschutz in Bischofshofen teilzunehmen. Übungsszenarien im gasbefeuerten Brandcontainer waren die Rettung einer vermissten Person sowie die Brandbekämpfung sowohl im Innenraum als auch außen am Dach des Containers.

Ausbildung im Brandcontainer.

Herbstübung mit RK Golling

Am 1. Oktober konnte die Feuerwehr St. Koloman nach einer längeren coronabedingten Pause wieder eine Gemeinschaftsübung mit dem Roten Kreuz Golling durchführen. Übungsannahme war der Zusammenstoß eines PKW mit einem Motorrad. Die Lenkerin des PKW versuchte noch auszuweichen, lenkte ihr Fahrzeug in die Böschung und überschlug sich dabei. Der Motorradfahrer stürzte in ein Waldstück neben der Straße ab. Die Fahrzeuglenkerin wurde über einen Notzugang aus ihrem Fahrzeug befreit, der Motorradlenker wurde von den Rettungskräften nach der Stabilisierung mittels Korbtrage über Leitern aus dem steilen Gelände gerettet. Die Zusammenarbeit zwischen dem RK Golling und der FF St. Koloman funktionierte ausgezeichnet und beide Einsatzorganisationen hoffen, in Zukunft wieder öfter gemeinsam üben zu können.

Menschenrettung bei einem Übungseinsatz durch Rotes Kreuz und Freiwillige Feuerwehr.

Neue Chronik

Im Rahmen des Dorffestes wurde die neu erstellte Feuerwehrchronik vorgestellt. Ein Team rund um Josef Struber hat in vielen Arbeitsstunden die 125-jährige Geschichte der Feuerwehr dokumentiert und gemeinsam mit der Druckerei Schönleitner druckfertig aufbereitet. Unser Ehrenkommandant Rupert Siller (Vorderbichl) hat bereits vor vielen Jahren den Grundstein dafür gelegt und in akribischer Arbeit historische Daten bis 1990 recherchiert und aufgeschrieben. Die Chronik wurde in den letzten Monaten von Feuerwehrmännern an alle Haushalte verteilt. Das Kommando der FF St. Koloman möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich für die großzügigen Spenden bedanken. Der Erlös wird für die Ausrüstung des neuen Löschfahrzeuges verwendet.

Die Verfasser der 125 Jahre Feuerwehr Chronik – im Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, OBI Günther Wallinger, Struber Josef und Gerhard Walkner. Nicht im Bild ist Rupert Siller sen.

Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg

Die Mitglieder der Partnerfeuerwehr Bühlerzell, Rainer Kunz und Dieter Nickel, wurden mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für ihre aktive Arbeit auf dem Gebiet der Feuerwehrpartnerschaft ausgezeichnet.

Auszeichnung für Kameraden der Partnerfeuerwehr Bühlerzell – im Bild v.l. VBgm. Reinholf Winkler, BFK Markus Kronreif, Bgm. Herbert Walkner, Dieter Nickel, Rainer Kunz undd OBI Günther Wallinger.

ENTSORGUNG GMBH
STRUBER
FÜR EINE SAUBERE UMWELT
A-5431 KUCHL
ENTSORGUNG - KANALDIENST
STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
ABBRUCH - CONTAINERDIENST
KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR
WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com

Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbunds mit Neuwahlen

Am Samstag, den 2. Oktober hielt der Kameradschaftsbund St.Koloman seine traditionelle Kriegergedächtnisfeier verbunden mit dem Libera ab. Pfarrer Imre Horvat zelebrierte die heilige Messe. Die Trachtenmusikkapelle sowie die Fahnenabordnung des Schützenvereins und der freiwilligen Feuerwehr verschönerten das Fest. Beim anschließenden Heldengedenken vor dem Kriegerdenkmal der Pfarrkirche, gedachte man mit einer Kranzniederlegung besonders den Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen der beiden Weltkriege.
Zur anschließenden Jahreshauptversammlung beim Gemeindeamt (Trattbergraum) mit Neuwahlen konnte Obmann Johann Grundbichler folgende Ehrengäste begrüßen:
Bürgermeister Herbert Walkner, Bezirksobmann Wolfgang Rettenbacher, Fahnenmutter Erni Jäger und Fahnenpatin Anni Eisl.

Bezirksobmann Wolfgang Rettenbacher führte die Neuwahlen durch und Johann Grundbichler konnte mit 100% der Stimmen wiedergewählt werden. Er gratulierte dem Obmann für für die geleistete Arbeit und wünschte ihm und dem neugewählten Vorstand für die nächste Periode alles Gute.
Bgm. Herbert Walkner dankte dem Obmann für die geleistete Arbeit, besonders in den schwierigen Zeiten von Covid 19. Insgesamt wurden 58 Kameraden für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Holger Wallinger, Anton Neureiter, Johann Höllbacher, Albert Wurm, Wolfgang Ramsauer, Günther Neureiter, Johann Neureiter, Franz Gruber, Markus Wallinger, Johann Wallmann, Ernest Lindenthaler, Bernhard Frank, Gerald Hagler, Andreas Brüggler, Johann Weiß, Lorenz Eisl, Hannes Klabacher, Harald Neureiter, Gerhard Walkner und Andreas Lindenthaler.

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Siegfried Zimmerebner, Hans Peter Schorn, Hubert Pichler, Harald Huber, Johann Siller, Johann Wintersteller, Richard Dürnberger, Heinrich Göllner, Wolfgang Schett, Johann Schorn, Johann Georg Kühleitner, Rupert Ramsauer, Andreas Irrnberger, Josef Neureiter, Richard Schmidt, Andreas Putz, Johannes Habring, Andreas Schorn, Gerhard Siller, Peter Gimpl und Augustin Rettenbacher.

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Alois Wallinger, Johann Struber, Anton Neureiter, Josef Neureiter, Josef Wallinger, Matthias Walkner, Josef Rettenbacher, Rudolf Jergler, Johann Rettenbacher, Josef Weißenbacher, Gerhard Moser, Johann Neureiter und Georg Struber.

Für 60-jährige Mitgliedschaft:

Christian Schwarzenbacher, Johann Georg Schorn, Christian Seidl und Simon Rettenbacher.

Erfolgreiches Jahr 2021 für die Tennengauer & Flachgauer Haflingerzüchter

Trotz Corona konnten auch dieses Jahr unsere Haflingerzüchter ihre Pferde auf diversen Veranstaltungen präsentieren. Den Auftakt lieferten die Jungstuten, die im Mai am Gut Weissenhof in Radstadt neu ins Stutbuch aufgenommen wurden. Die Stutbuchaufnahme stellt den wohl wichtigsten Tag im Leben einer angehenden Zuchtstute dar. Dementsprechend werden auch viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung gesteckt. Valenzia von der Züchterfamilie Bernegger aus Salzburg konnte auf ganzer Linie von ihrer Qualität überzeugen und setzte sich souverän an die Spitze. Auch Manfred Winklhofer aus Straßwalchen konnte mit seiner Stute Paulinchen-W einen der begehrten Endring-Plätze ergattern.
Der September, Haflingermonat schlechthin, begann mit der Landesfohlenschau und dem Reitpferdechampionat am Reiterhof Weiss in Kuchl. Unsere Züchter konnten ihren Fohlenjahrgang 2021 einem interessierten Publikum präsentieren und auch die Nachwuchsreitpferde hatten hier die Gelegenheit ihr Talent unter Beweis zu stellen.
Besonders erfolgreich verlief die diesjährige Bundesjungstutenschau. Theresa Filipits aus St.Koloman holte sich mit ihrer Riva den Bundessiegertitel bei den 4-jährigen Galtstuten und Florian Weiß aus Kuchl erreichte mit seiner Mirabell-W den 2. Bundesreservesieg bei den 4-jährigen Mutterstuten.
Sehr erfreulich sind auch die sportlichen Leistungen unseres Vereinsdeckhengstes Arjen-B unter seiner Reiterin Anna Seifter. Neben zahlreichen Erfolgen bei Turnieren glänzt er am Europachampionat in Stadl Paura und krönt sich zum Salzburger Meister in der Allgemeinen Klasse. Für 2022 steht dieser bewegungsstarke Hengst wieder auf der Deckstation in Kuchl bei Matthias Neureiter.
Der Verein der Tennengauer/Flachgauer Haflingerzüchter gratuliert nochmal recht herzlich zu diesen Erfolgen.

Erfolgreiche Teilnehmer der Bundesjungstutenschau und des Bundesreitpferdechampionats (Foto © Barbara Schneider).

Siegerstute Riva mit Teresa Filipits bei der Bundesjungstutenschau.

Ortsmeisterschaft Golf

Am 12. September wurden auf der Golfanlage Goldegg die 7. Taugler Golf Open ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein spielten zwölf Teilnehmer um den begehrten Wanderpokal. Am Ende konnten sich Birgit und Günther Wallinger profilieren und holten sich die beiden Ortsmeistertitel mit nach Hause. Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ holten sich Christian Struber sowie Monika und Günter Weiß.

Ergebnisse Damenwertung Netto:
1. Platz Birgit Wallinger
2. Platz Elisabeth Struber
3. Platz Kathrin Gruber

Ergebnisse Herrenwertung Netto:
1. Platz Günther Wallinger
2. Platz Günter Weiß
3. Platz Sebastian Jäger sen.

Ergebnis Bruttowertung:
Birgit Wallinger bei den Damen und Christoph Mayer

Die Sektion Golf des USK St.Koloman bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Gemeinde für die Spende der Preise.

Die beiden Ortsmeister Günther und Birgit Wallinger.

Damenwertung - im Bild v.l. Elisabeth Struber, Birgit Wallinger und Kathrin Gruber.

Herrenwertung - im Bild v.l. Günter Weiß, Günther Wallinger und Sebastian Jäger sen.

Jahreshauptversammlung der Gollinger Bergrettung in St. Koloman

Das Einsatzgebiet der Gollinger Bergrettung umfasst nicht nur das komplette Gelände von Golling und Scheffau, sondern auch die südliche Hälfte von Kuchl und St.Koloman mit dem Seewaldsee-, Trattberg und Zimmereckgebiet. Aus diesem Grund werden auch die Jahreshauptversammlungen der Bergrettung seit einigen Jahren abwechselnd in den Einsatzgemeinden abgehalten.
In diesem Jahr konnte die JHV am 1. Oktober im Beisein von Bürgermeister Herbert Walkner und BR-Bezirksleiter Werner Quehenberger beim Gasthof Alpenrose in St.Koloman abgehalten werden. Neben den üblichen Punkten einer JHV wurden mit Laurenz Eßl und Michael Rest zwei junge Bergrettungs-Anwärter offiziell vorgestellt. Es ist auch erfreulich, dass nach Abschluss der Bergrettungsausbildung an fünf Kameraden das Bergretterabzeichen überreicht werden konnte. Mit Marco Schnitzhofer und Nic Wieser sind auch zwei in St.Koloman wohnhafte Kameraden dabei. Für die Tätigkeiten und speziell bei Einsätzen braucht es in dieser Rettungsorganisation sehr gute Gebiets- und Geländekenntnisse. Deshalb ist es wichtig, aktive BergretterInnen aus den vier Einsatzgemeinden mit dabei zu haben.

Bedanken dürfen wir uns nochmals beim Team des Gasthofs Alpenrose für die sehr gute Bewirtung und beim Bürgermeister von St.Koloman für die Einladung!

Ehrung der fertig ausgebildeten Bergretter – im Bild v. l. Hans Peter Strubreiter (Ortsstellenleitung) Thomas Kaindl, Nic Wieser, Johannes Vidreis, Hans Seiwald und Toni Vidreis (Ortstellenleitung). Nicht anwesend war Marco Schnitzhofer.

Vereinsturnier des Reit- und Fahrvereins St.Koloman

Bei strahlendem Sonnenschein fand am16. Oktober das Vereinsturnier des Reit- und Fahrvereins St.Koloman statt. Es wurde wieder in zwei Bewerben gegeneinander angetreten. Zuerst wurde ein Geschicklichkeitsparcour auf Fehler und Zeit geritten. Der Geschicklichkeitsbewerb wurde heuer als Teamwettbewerb ausgetragen und so gab es für jedes Reiterpaar einen Läufer, welcher ebenfalls den Parcour bewältigen musste. Die Zeiten wurden dann kombiniert gewertet. Es wurde wieder in drei Klassen gegeneinander angetreten. In der Führzügelklasse konnte sich das Team mit Luisa Presch als Reiterin und Fabienne Staudinger als Läuferin den Sieg holen. In der Klasse bis 15 Jahre erritt sich Valerie Wallmann, mit ihrem Vater als Laufpartner, den ersten Platz. Die dritte Klasse, alle ab 15 Jahre, konnte Eva-Maria Brunauer mit ihrem Bruder Stefan Brunauer für sich entscheiden. Im Anschluss wurde noch das Kinderspiel „Reise nach Jerusalem“ als Fun-Bewerb ausgetragen. Hierbei mussten die Teilnehmer, sobald die Musik gestoppt wurde, schnellstmöglich einen Platz auf einem freien Stuhl ergattern, das Pferd musste dabei noch an der Hand gehalten werden. Bei der ersten Runde, welche für die Teilnehmer bis 15 Jahre war, konnte sich abermals Valerie Wallmann den Sieg holen. Bei der zweiten Gruppe holte sich Anna Wallmann den ersten Platz. Während diesen spannenden und höchst sportlichen Runden wurden die Zuschauer und Teilnehmer bestens von unserer Küchenfee Karin Wallinger versorgt. Die Führung durchs Programm übernahm dankenderweise Willi Wallinger. Wir möchten allen Zuschauern, Helfern und Teilnehmern recht herzlich für den gelungenen und schönen Tag danken und den Gewinnern nochmals auf diesem Wege gratulieren. Im Zuge dessen möchten wir auch der Gemeinde St.Koloman einen herzlichen Dank aussprechen, die uns jedes Jahr mit dem Sponsoring der Preise unterstützt.

Beim Geschicklichkeitswettbewerb war nicht nur ein sicherer Sitz im Sattel gefragt. Im Bild Theresa Wallinger auf Johnny.

Die Siegerinnen des diesjährigen Vereinsturniers.

Herta und Andreas Kübler beenden Kantinenbetrieb am Fußballplatz

Der Vorstand und die Spieler der Kampf- sowie Reservemannschaft des USK Raika St. Koloman verabschiedeten sich beim letzten Heimspiel des Jahres 2021 von Herta und Andreas Kübler. Über 35 Jahre lang waren sie gemeinsam bei jedem Fußballspiel am Sportplatz und sorgten dort für das leibliche Wohl der Gäste und der Spieler. Herta und Andi unterstützten den Verein mit seinen vielen Nachwuchsmannschaften auch immer sehr großzügig mit Sach- und Geldspenden. Obmann Sebastian Jäger jun. überreichte im Namen des Vereins ein Geschenk und wünschte für die Zukunft alles Gute und bedankte sich im Namen aller für alles was Herta und Andreas in dieser langen Zeit für den USK geleistet haben.

Herta und Andi auf dem Weg zum Ehrenanstoß bei iher offiziell „letzten" Partie (Foto © Adi Aschauer).

Grandiose Herbstsaison für den USK

Die Reservemannschaft des USK bejubelt den Herbstmeistertitel.

Vorsicht ist geboten bei überschwänglicher Wortwahl, in diesem Fall aber durchaus angebracht. Mit zaghaften Optimismus startete unser USK in die Herbstsaison, auf die nach zwei Abbruchsaisonen auch endlich wieder ein vollständiges Frühjahr folgen soll. Schon in Runde 2 gab es eine Heimniederlage (in der Ausweichheimstätte Hallein), und alles schien auf einen Herbst mit Auf und Ab hinzudeuten. Ab dann bekamen die Follower des USK jedoch eine kompakte mannschaftliche Einheit zu sehen, die sich trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle von Spiel zu Spiel steigerte und diese zumeist auch gewann. Aus der Defensive wurde ein Bollwerk, aus Verteidigern wurden Stürmer (Alexander Schorn mit acht Toren!), aus einem Mittelfeldplatz wurde die Tabellenführung. Diese musste erst im allerletzten Heimspiel des Herbstdurchgangs abgegeben werden (1:3 gegen den USK Obertrum), die Kampfmannschaft landete zur Halbzeit damit auf Rang 2.

Ähnlich gut und final dann sogar noch besser lief es für unsere Reservemannschaft. Nach 12 Matches standen 11 Siege und nur eine Niederlage zu Buche.

Im Zuge der Abschiedsfeierlichkeiten für Herta und Andi konnte auch der Herbstmeistertitel für unsere RESI gebührend zelebriert werden. Wir gratulieren unseren Ballsportlern zu der tollen Leistung, die sich schon sehr drauf freuen sehr bald wieder auf die Heimstätte in St. Koloman zurückkehren zu können.

RWS GmbH
Gas · Sanitär · Heizung
Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettabscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik
5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560 · Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at · office@rws-hallein.at
24 Stunden Notdienst

rettenbacher
FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE
Rettenbacher Farben GmbH
5431 Kuchl | Markt 166a
T 06244/6476 | F 06244/6476-4
malerei@rettenbacher-farben.at
www.rettenbacher-farben.at
... in unseren Adern fließt **Farbe!**

Impressum: Verleger und Herausgeber: „ÖVP St. Koloman - St. Kolomaner Gemeindenachrichten" | Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP St. Koloman | Redaktion: Parteiobmann Bgm. Ing. Herbert Walkner und Mag. Stefanie Wallinger | 5423 St. Koloman, Tiefenbachstraße 423 | Tel.Nr.: 0664 56 66 941 | E-Mail: gemeindenachrichten.stkoloman@gmail.com | Herstellung: Druckerei Schönleitner Kuchl | Erscheinungsweise 3 x jährlich | Layout: Claudia Jegle

Nachruf Toni Gruber †

Unser Bruder Toni war das 17. von 21 Kindern in der großen Wegscheidwirtsfamilie.
Er besuchte die Volksschule Sankt Koloman, lernte den Beruf Buchbinder bei Wohlmuther in Hallein und arbeitete einige Jahre in Zell am See. 1966 wanderte er nach Australien aus, wo er in Sydney eine Familie gründete. Er heiratete 1973 Penelope (Penny) aus Griechenland, die ihm zwei Söhne, Peter und Nicolas, schenkte. Er arbeitete mehr als 20 Jahre als Betriebsleiter in einer grossen Firma für Buchbinderei und Buchdruckerei und ging 2011 in Pension.
In den letzten 10 Jahren widmete er sich ganz seiner Familie und den vier Enkelkindern.
Toni war seinem Heimatort sehr verbunden, er kam öfters allein oder mit seiner Familie zurück nach St.Koloman und wollte auch noch gern beim Jahrgangstreffen 2023 dabei sein.
Aber es sollte anders kommen. Nach einer kurzen und schweren Krankheit verließ uns Toni im August 2021. Wir konnten alle über Internet bei der Begräbnisfeier dabei sein, die man mit dem folgenden Link sehen kann.

www.gust.at

Die Geschwister in St. Koloman, Ried am Riederberg, Frankreich, Finnland und Amerika.

Nachruf Felicitas und Peter Müller †

Felicitas und Peter Müller verstarben im heurigen Sommer kurz nacheinander nach kurzer bzw. längerer Krankheit nach 48 gemeinsamen Ehejahren. Gemeinsam mit ihren drei Kindern und acht Enkelkinder verbrachten sie jedes Jahr ihre Ferien in ihrem Haus beim Buderer im Tauglboden. Wann immer es ihnen möglich war, besuchten sie auch die Veranstaltungen in St.Koloman und Salzburg. Besonders liebten sie es, die umliegenden Berge und Almen im Tauglboden zu erwandern. Felicitas war bis zu ihrer Pensionierung 2019 eine sehr engagierte Grundschullehrerin und Peter war ein erfolgreicher Berufsoffizier. Während seines Dienstes bei der NATO in Brüssel, organisierte er gemeinsam mit Bgm. Christian Struber, die Brüsselreise für eine Reisegruppe aus St.Koloman. Diese begleitete er als „Fremdenführer“ durch alle Sehenswürdigkeiten und machte so die Reise für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ihren letzten Wünschen folgend wurden die Urnen der Verstorbenen in St. Koloman beigesetzt.

80. Geburtstag von Marianne Ploch

Nach langer Pause fand im Betreuten Wohnen wieder eine gemeinsame Feierlichkeit statt. Frau Marianne Ploch feierte ihren 80igsten Geburtstag. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und gratulieren ihr zum Jubiläum.

Sponsion von Michael Struber

Am 14. September absolvierte Michael Struber erfolgreich die Masterprüfung an der IMC Krems. Michael begann das berufsbegleitende Studium „Management“ im Herbst 2019 und spezialisierte sich in „Gründung und Übernahme von KMU“. In seiner Masterarbeit untersuchte er, wie eine Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Unternehmen aussehen kann, um den Standort im Gesamten weiterzuentwickeln. Wir gratulieren Michael auf diesem Weg zur Erlangung des akademischen Grades „Master of Arts in Business“.

Geburtstage

70 Jahre

Rettenbacher Johann, Fürbergweg 114
Neureiter Anna, Hohenauweg 250
Neureiter Johann, Waldheimweg 264

75 Jahre

Putz Elisabeth, Angerlweg 155
Wasserbacher Helmut, Göllweg 118
Rudelstorfer Waltraud, Oberascherweg 276
Schorn Barbara, Kirchbichlweg 437 Top 6
Schorn Eva, Hornstraße 186/2
Schwingenschlögel Edith, Krauteggweg 44
Scherkl Erika, Berneggweg 138

80 Jahre

Ploch Marianne, Kirchbichlweg 437 Top 8
Eibl Wolfgang, Göllweg 128
Rettenbacher Simon, Urbanötzweg 291
Wallmann Maria, Bergersreitstraße 176
Dalnodar Christine, Schörghof-Siedlung 311

81 Jahre

Wöginger Franz, Hellwengstraße 254
Rettenbacher Rupert, Fürbergweg 112

82 Jahre

Hirscher Katharina, Untereggweg 177
Walkner Anna, Lehenweg 290
Pliem Bernhard, Hornstraße 89
Höllbacher Gertraud, Hohenauweg 303
Schnöll Anna, Lanzenstraße 173

83 Jahre

Höllbacher Katharina, Dorfstraße 190
Rettenbacher Gertraud, Fürbergweg 112
Göllner Elisabeth, Angerlweg 136
Huppmann Adolfine, Göllweg 134
Schnöll Josef, Doserweg 281
Schorn Franz, Strubweg 11

84 Jahre

Rehrl Katharina, Hohenauweg 12
Irrnberger Maria, Hellwengstraße 50/2
Wintersteller Gregor, Angerlweg 157
Ramsauer Theresia, Obereggweg 24/2
Ramsauer Theresia, Rohrmoosweg 76

85 Jahre

Hirscher Josef, Untereggweg 177
Anna Rettenbacher, Lienbachweg 131

86 Jahre

Ascher Anna, Untereggweg 67
Wallinger Anna, Weißenweg 289
Schorn Notburga, Davidweg 263

87 Jahre

Rettenbacher Matthias, Berneggweg 151
Schorn Anna Maria, Hornstraße 179

88 Jahre

Siller Johann, Tiefenbachstraße 172
Waldmann Andreas, Hellwengstraße 349

89 Jahre

Kurz Anton, Kleinhornweg 366

91 Jahre

Schorn Johanna, Kirchbichlweg 437 Top 4

92 Jahre

Weiß Martin, Hornstraße 180/1

93 Jahre

Selig Laszlone, Am Dorfplatz 28

96 Jahre

Schmidt Theresia, Kolomaniplatz 102

Geburten

Sara
Neureiter Thomas und Kerstin, *Waldheimweg 264/2*

Laura Anna
Wintersteller Agnes und Harlander Hans-Peter, *Hellwengstraße 170/6*

Alexander
Lankmayer Christoph und Eva Maria, *Wiesenweg 204*

Miriam
Moser Nicole und Pinteritsch Alexander, *Schörghof-Siedlung 450*

Anna Maria
Rettenbacher Gerhard und Regina, *Berghofweg 50*

Lara
Weiß Christian und Jennifer, *Moosweg 266/2*

Charlotte Agnes Elisabeth
Wehner Kai und Valerie, *Hinterbichl-Siedlung 390*

Florian
Neureiter Matthias und Brigitte, *Landesstraße Süd 199*

Martin
Wieser Nikolaus und Michaela, *Hinterbichl-Siedlung 373*

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den jungen Erdenbürgern!

Hochzeiten

Siller Johannes und Stefanie, *Oberascherweg 243*
Schweiberer Hans-Peter und Kathrin, *Göllweg 202*
Schattauer Bernhard und Neureiter Martina, *Wegscheid 54*
Neureiter Andreas und Michaela, *Scheibenweg 87*
Bremer Martin und Doris, *Berneggweg 217*
Rettenbacher Andreas und Andrea, *Kasbachstraße 3*
Schorn Rupert und Christina, *Reitlweg 442*

Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Todesfälle

Neureiter Johann, *Tiefenbachstraße 211*
Neureiter Andreas Matthäus, *Wegscheid 51*
Höllbacher Rupert, *Tauglstraße 251*
Freylinger Roland, *Angerlweg 94*
Neureiter Johann, *Tauglstraße 262*
Wallinger Katharina, *Schörghofweg 21*
Wallinger Elfriede, *Hornstraße 93*
Rettenbacher Martina Marianne, *Reitlweg 77*
Schorn Rupert, *Hornstraße 179*

Unsere Anteilnahme gebührt den trauernden Hinterbliebenen!